

Dreingau-Zeitung vom 16.

Oktober 2002 -fk-

**Tausende Schützen
beim Umzug dabei
Auch Stewwerter
marschierten beim
Westfälischen Schützentag
durch Ennigerloh**

Drensteinfurt / Ennigerloh -

Dass die Schützen aus Drensteinfurt zu feiern verstehen, ist in der Wersesstadt bekannt, wenn die jährlichen Schützenfeste stattfinden. Die Drensteinfurter verstehen es aber auch, ihre ganz besondere Feststimmung auf andere Schützen zu übertragen. So geschehen beim Westfälischen Schützentag am Samstag in der Nachbarstadt Ennigerloh.

Bereits vor dem offiziellen Antreten sorgten die Stewwerter mit ihrem Spielmannszug Grün-Weiß Drensteinfurt für gute Laune. Immer wieder spielten die Musiker auf und die Königspaare tanzten dazu. Langsam stimmten auch Grünröcke anderer Vereine aus Westfalen in die Gesänge der Drensteinfurter ein.



Beim Westfälischen Schützentag waren auch die Abordnungen aus Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde vertreten.

Nach Ennigerloh waren die Bürger- und Jungesellenschützen aus Drensteinfurt sowie die Schützenbruderschaft Mersch-Ameke angereist, um am Festumzug durch die Stadt teilzunehmen. Trotz niedriger Temperaturen waren rund 4 500 Schützen am Festumzug beteiligt. Höhepunkt war ein Vorbeimarsch am Rathaus. "Es ist heute mein letzter Auftritt in Uniform", klang es ein wenig traurig aus dem Mund vorn Bürgerschützenhauptmann Alfred Leschnikowski. Er möchte sich bei der nächsten Jahreshauptversammlung zur Ruhe setzen und den Degen an seinen „Nachfolger“ übergeben. Am Wochenende hatte aber nicht nur er Spaß an der Sache. "Es war super", lautete der einstimmige Kommentar. - fk

